

Per singulos dies benedicimus te;
Et laudamus nomen tuum in saeculum,
Et in saeculum saeculi.

Dignare, Domine, die isto sine
Peccato nos custodire.

Miserere nostri, Domine, miserere
Nostri.

Fiat misericordia tua, Domine, super
Nos, quemadmodum speravimus in te.

In te, Domine, speravi: non confundar
In aeternam.

Alle Tage preisen wir dich;
Und loben deinen Namen in Ewigkeit
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Würdige dich, o Herr, uns an diesem
Tage ohne Sünde zu bewahren.

Erbarme dich unser, Herr, erbarme
Dich unser.

Deine Barmherzigkeit, Herr, walte über
Uns, wie wir auf dich gehofft.

Auf dich, o Herr, habe ich gehofft: ich
Werde in Ewigkeit nicht zuschanden werden.

2. G. Verdi

Stabat mater

für gemischten Chor mit Orchester

Stabat mater dolorosa
Iuxta crucem lacrimosa,
Dum pendebat Filius.

Cujus animam gementem,
Contristatam et dolentem,
Pertransivit gladius.

O quam tristis et afflicta
Fuit illa benedicta
Mater Unigeniti!

Quae maerebat et dolébat
Pia Mater, dum vidébat
Nati poenas inclyti.

Quis est homo, qui non flerat,
Matrem Christi si vidéret
In tanto supplicio?

Quis non posset contristari,
Christi Matrem contemplari
Dolentem cum Filio?

Pro peccatis suae gentis
Vidit Tesum in tormentis
Et flagellis subditum.

Vidit suum dulcem Natum
Moriendo desolatum
Dum emisit spiritum.

Eja, Mater, fons amoris,
Me sentire vim doloris
Fac, ut tecum lugeam.

Fac, ut ardeat cor meum
In amando Christum Deum,
Ut sibi complacem.

Sancta Mater, istud agas
Crucifixi fige plagas
Cordi meo valide.

Tui Nati vulnerati,
Tam dignati pro me pati
Poenas mecum divide.

Fac me tecum pic fieri,
Crucifixo condolere,
Donec ego vivero.

Iuxta crucem tecum stare
Et me tibi sociare
In planctu desidero.

Virgo virginum praeclara,
Móhi jam non sis amara:
Fac me tecum plangere.

Christi Mutter stand mit Schmerzen
Bei dem Kreuz und weint von Herzen,
Als ihr lieber Sohn da hing.

Durch die Seele voller Trauer,
Seufzend unter Todesschauer,
Jetzt das Schwert des Leidens ging.

O wie bitter Qualen Beute
Ward die hochgebenedeite
Mutter, die den Herrn gebar.

Wie sie zittert, wie sie zaget,
Um den Eingebornen klaget,
Der sich gibt den Leiden dar!

Wessen Auge kann der Zähren
Bei dem Jammer sich erwehren,
Der die Mutter Christi drückt?

Wer nicht sollte sich betrüben,
Der die Mutter mit dem lieben
Sohn in solcher Not erblickt?

Für die Sünden seiner Brüder
Sieht sie, ach, wie Jesu Glieder
Schwerer Geißeln Wut zerreißt.

Sieht den holden Sohn erblassen,
Trostberaubt, von Gott verlassen
Und aushauchen seinen Geist.

Gib, o Mutter, Quell der Liebe,
Daß ich mich mit dir betrübe,
Mich erschütt're tief dein Weh'!

Laß mich recht mit heißen Trieben
Meinen Gott und Heiland lieben,
Daß er gnädig auf mich seh'.

Heil'ge Mutter, drück' die Wunden,
Die dein Sohn am Kreuz empfunden,
Tief mir in die Seele ein.

Gnädig wollt' er, meine Schulden
Sühnend blutend für mich dulden;
Laß mich teilen seine Pein!

Laß mich herzlich mit dir weinen,
Mich am Kreuz mit ihm vereinen,
Dank erfüllt mein Leben lang.

Unter'm Kreuz mit dir zu stehen,
Trauernd dort hinaufzusehen,
Sehn' ich mich mit Liebesdrang.

Jungfrau, aller Jungfrau'n Zierde,
O daß mir gegeben würde,
Mitzufühlen deine Pein.